

PRESSE

Menschenrechte weiterdenken

Erstmals weiterführendes Rechercheangebot zu ausgewählten Preisträgerfilmen verfügbar

Nürnberg, 07.12.2016 – Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises stößt mit dem Filmwettbewerb, der anschließenden Filmtournee sowie mit den herausgegebenen didaktischen DVDs Diskussionen im Bildungsbereich an. Er leistet damit einen Beitrag zur medial gestützten Menschenrechts-Bildung.

Erstmals bietet der Trägerkreis nun eine [Materialsammlung](#) zu aktuellen Preisträgerfilmen an. Die weiterführenden Links und Unterlagen, die die Menschenrechts-Experten des Veranstalterkreises zusammentragen, sind sowohl bei Recherchen als auch in der Ausgestaltung von Bildungssituationen hilfreich. Alle Informationen sind frei verfügbar und unkommentiert – sie stellen eine Übersicht fachlicher Empfehlungen sowie von Positionen der einzelnen Organisationen dar. Derzeit sind abrufbar:

- Zum Preisträgerfilm „**cahier africain**“ (Thema Zentralafrikanische Republik, Bürgerkrieg, Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe)
- Zu den Preisträgerfilmen „**Esperanza 43**“ und „**Künstler gegen das Verbrechen**“ (Thema Verschwindenlassen)
- Zum Preisträgerfilm „**Morgenland**“ (Thema Integration von Geflüchteten)

Die [Materialzusammenstellung](#) soll regelmäßig erweitert und aktualisiert werden. Marko Junghänel, Gesamtkoordinator des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises: „Unser Wettbewerb ist insofern nachhaltig, dass er einerseits die Filmemacher*innen und ihre Produktionen würdigt und zu weiterer Aufmerksamkeit verhilft. Andererseits werden wir damit unserem Anspruch gerecht und begleiten verschiedene Bereiche der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis unterstützt darüber hinaus die Arbeit von Redaktionen, die an weiteren Film- und Medienprojekten mit menschenrechtlicher Relevanz arbeiten.“

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben und aktuell von 18 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

Weiterführende Informationen: <http://menschenrechts-filmpreis.de/index.php?id=411>

DMFP auf Facebook: www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis

DMFP auf Twitter: #DMFP16

Newsletter abonnieren: <http://menschenrechts-filmpreis.de/index.php?id=15>



PRESSE

Wettbewerbsinformationen und Pressekontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel (Gesamtkoordination)

Fon +49 (0)911.43 04-221, Mobil +49 (0)170.495 17 47

junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de